



Führungswechsel am Bayerischen Landessozialgericht: Zum 1. Juli 2025 hat Dr. Edith Mente das Amt der Präsidentin von Günther Kolbe übernommen. Bei einem feierlichen Festakt Mitte Juli in der Münchner Residenz verabschiedete Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf den bisherigen Amtsinhaber und führte zugleich Mente offiziell in ihr neues Amt ein. Dr. Gerald Quitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, gratulierte herzlich zur Amtsübernahme. Im Bild (v. l.): Mente, Quitterer, Scharf, Kolbe.

Das Bayerische Ärzteblatt vom September 1975

In der Ausgabe stimmt die Bayerische Landesärztekammer zum 28. Bayerischen Ärztetag in Aschaffenburg ein, wozu F. Schmid „Medizinhistorische Notizen der Region Aschaffenburg-Untermain“ beisteuert.

Medizinisch wartet das Heft mit drei Artikeln auf: Aufgrund einer deutlichen Zunahme der Ileus-Patienten im Kindesalter thematisiert Waldemar Ch. Hecker „Das Ileusproblem im Kindesalter – eine gemeinsame Aufgabe von Praxis und Klinik“. A. Schretzenmayr widmet sich dem „Wandel in der Therapie rheumatischer Erkrankungen“ während F. Marguth/R. Fahlbusch „Die operativen Behandlungsmöglichkeiten hypophysärer Erkrankungen“ beschreiben.

Freilich ein ganz anderes Thema schlägt Regierungsdirektor Walter Albrecht, Leiter der Bayerischen Ärzteversorgung, in „Die Mitgliederdarlehen der Bayerischen Ärzteversorgung“ an. Hierin geht es unter anderem um Hypothekendarlehen. Jürgen Bausch bringt einen Reisebericht (Fort-

setzung) zur „Studienreise der Neuffer-Stiftung nach Fernost“; in dieser Ausgabe über die britische Kolonie Hongkong.

Peter Mandt berichtet in „Vereinfachung des Sozialrechtes“ über den Gesetzentwurf des Sozialgesetzbuchs (SGB), das nunmehr in fünf Abschnitte untergliedert sein wird, wobei „der fünfte Abschnitt die für die Selbstverwaltung in der Sozialversicherung geltenden Straf- und Bußgeldvorschriften sowie Regelungen über die Zuständigkeiten bei Geldbußen und deren Verwendung“ enthält.

Nennenswert sind die „Ausführung von Injektionen, Verbands- und Katheterwechsel und ähnliches durch Pflegekräfte der Sozialstationen“.

Unter www.bayerisches-aerzteblatt.de/archiv ist die komplette Ausgabe einzusehen.



Liebe Leserin, Lieber Leser,

parlamentarische Sommerpause oder gar Sommerloch? Die parlamentarische Sommerpause dauert im politischen Berlin eigentlich zwei Monate an, Juli und August. In dieser Zeit finden im Deutschen Bundestag keine Sitzungen statt. Die letzte Sitzungswoche vor den Sommerferien war vom 24. bis 28. Juni. Doch bis zum 9. bis 13. September – in dieser Woche tritt der Bundestag wieder regulär zusammen – konnte von Stillstand im politischen Betrieb keine Rede sein. Da macht auch die Gesundheits- und Berufspolitik keine Ausnahme.

Und auch wir waren fleißig. Unser Titelthema, das Professor Dr. Nicolas Schlegel verfasst hat, ist mit „Neu in der endokrinen Chirurgie“ überschrieben. Darin geht es naturgemäß um die Schilddrüsenchirurgie.

Die vorliegende Septemбераusgabe legt einen Fokus auf das Thema Impfen. So finden Sie darin Beiträge zu „Strategien der Impfkommunikation“, „Fragestellungen aus dem ärztlichen Alltag zu (Reise-)Impfungen“ oder „HPV-Versorgung/Epidemiologie“.

Aus der Vielzahl der weiteren spannenden Artikel dieser Ausgabe lassen Sie mich nur einige aufzählen: „Energiewende – neue und alte toxische Metalle“, „Familienorientierte Erwachsenenrehabilitation“, „Erlangen setzt neue Maßstäbe – Special Olympics Bayern“, „Vertrauliche Spurensicherung: Beweise sichern, Zeit gewinnen“ und „Vom Gefechtsfeld ins Krankenhaus. Wie der Sanitätsdienst der Bundeswehr in Feldkirchen den Ernstfall probt“.

Also jede Menge Lesestoff statt -pause wünscht Ihnen

Für die Redaktion
Dagmar Nedbal